



## Kultur-Newsletter

### Kulturelle Bildung in Gießen

### **Nr. 15 im Schuljahr 2016/2017**

**Liebe KulturInteressierte!**

Gießen, 31.05.2017

Dieser Newsletter trägt interessante kulturelle Highlights in Gießen und Umgebung zusammen und macht aufmerksam auf Fortbildungsveranstaltungen. Wie immer freuen wir uns, wenn Sie die Informationen weitergeben an Kolleginnen und Kollegen. Bei Interesse nehmen wir auch alle in unseren Verteiler auf, damit die NL direkt verschickt werden können.

Eine andere Bitte: Teilen Sie uns doch mit, wenn an Ihrer Schule/Institution für andere interessante Ausstellungen, Theateraufführungen oder andere Kultur-Veranstaltungen stattfinden. Wenn diese frühzeitig zugeschickt werden (schön auch mit Foto), können wir diese entsprechend in die Kultur-Newsletter aufnehmen und bewerben.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

## Inhalt

### **Theater**

- Ausschreibung Theater für alle an Grundschulen
- LUST auf Theater, *neue* Ausbildungsreihe
- 39 Stufen, Theater Traumstern: 10.6.

### **Kultur/Kunst**

- KulturSchultag an der Gesamtschule Hungen
- Mobile Albania: Eimer
- Ausstellungseröffnung zur Eimer-Ausstellung: 2.6.

### **Kunst Lehrerfortbildung**

- Deutsches Architekturmuseum: Schinkel, 24.6.

### **Literatur**

- LZG-Veranstaltungen

## Ausschreibung: Grundschule Hessen - Theater für ALLE!



Grundschulen in Hessen, an denen auch geflüchtete Kinder unterrichtet werden, sind eingeladen, sich für die Teilnahme am Schulentwicklungsprogramm „Theater für ALLE!“ zu bewerben.

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen,

**Darstellendes Spiel als integrative Methode in allen Fächern und schulischen Bereichen** einzusetzen. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

- Darstellendes Spiel ist **inklusiv**, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- Darstellendes Spiel ermöglicht **individuelle Förderung**, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.
- Darstellendes Spiel **fördert die Persönlichkeitsbildung**, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- Darstellendes Spiel **unterstützt den Spracherwerb**, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- Darstellendes Spiel **fördert Integration**, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des **sozialen Miteinanders**, ermöglicht Freude durch gemeinsame Erfolge, gibt Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen, um neue kreative Lösungsansätze zu finden, erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven des Gegenübers und fördert Ausdauer und Durchhaltevermögen mit Blick auf ein gemeinsames Ziel. Zudem werden im Darstellenden Spiel **Grundwerte unserer Gesellschaft**, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung exemplarisch **vermittelt** und intensiv eingeübt.

Über einen Zeitraum von zunächst einem Schuljahr erhalten zehn regional verteilte Grundschulen Hessens **Unterstützung durch ihren „Theatercoach“** in Form von **Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplantem Unterricht und Projekten**. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegium die

Möglichkeit zur Vernetzung, gegenseitigem Austausch und Hospitationen gegeben.

### Voraussetzung zur Teilnahme:

- Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und nach einem Jahr evaluiert werden. Die zunächst zehn teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, anschließend als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.
- Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) frei zu stellen. <https://www.schultheater-in-hessen.de/weiterbildungskurs-fortbildung-ds/>
- Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX (<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/flux/index.html>)

### Bewerbung:

Online vom 5.6. bis **21.06.2017** über das **KulturPortal des Hessischen Bildungsservers:**  
<https://kultur.bildung.hessen.de/theaterfuerALLE!/index.html>

Das Formular muss zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben gesendet werden an:  
 Hessisches Kultusministerium: Referat für besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben, Herrn Marcus Kauer, Referent für Kulturelle Bildung, Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden



## Lust auf Theater

### Fortbildung – Grundkurse

Die Zahl der Schulen, in denen Theater in Klassenprojekten, Projektwochen, Theater-AG, pädagogischer Mittagsbetreuung oder im Wahlunterricht bereits unterrichtet wird, hat erheblich zugenommen. Weitere Schulen wollen das kulturelle Angebot für die Schülerinnen und Schüler erweitern und Darstellendes Spiel (DS) als alternatives Fach zu Kunst und Musik anbieten. Außerdem ist DS als Oberstufenfach und Abiturprüfungsfach in immer mehr Schulen etabliert.

Insofern ist der Bedarf an für das Fach DS ausgebildeten LehrerInnen deutlich gestiegen. Deshalb führt der Verband der Theaterlehrer, der „Landesverband Schultheater in Hessen e.V.“, eine einjährige Fortbildung durch, an der Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen und -formen teilnehmen können. Diese Fortbildungsreihe vermittelt in acht praxisorientierten Lehrgängen die Grundlagen des Darstellenden Spiels und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen bescheinigt.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas für das Fach Darstellendes Spiel *gemäß dem bestehenden Lehramt* zu erlangen.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur verbindlichen Teilnahme an allen acht Kursen der Fortbildung. Die Kostenbeteiligung für die acht Kurse der Fortbildung beträgt 600,00 €, darin enthalten sind die Übernachtungs- und Verpflegungskosten für zwei Wochenendseminare mit jeweils zwei Übernachtungen (der Betrag kann in Raten gezahlt werden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Anmeldeschluss für Mittelhessen: 23.06.2017

#### GK1 Die Gruppe wird spielfähig

- erste Erfahrungen mit Darstellendem Spiel
- Einzelner und Gruppe
- Gruppe als Ensemble

Termine: 21.09., 15:00 Uhr – 23.09.2017, 17:00 Uhr in Weilburg (2 Übernachtungen)

#### GK2 Körper als Ausdrucksmittel

- Körperwahrnehmung
- Körpertraining und – beherrschung
- Bühnenpräsenz

Termine: 6.11., 15:00 Uhr – 19:00 Uhr und 7.11.2017, 9:00 bis 16:30 Uhr in Marburg, Waggonhalle

#### GK3 Improvisation

- Grundlegende Prinzipien der Improvisation
- Sinn, Ziel, Anwendungsbereiche
- verschiedene Funktionen von Improvisation

Termine: 28.11., 15:00 bis 19:00 Uhr und 29.11.2017, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

#### GK4 Spiel im Raum

- Raumwahrnehmung, -erfahrung, -nutzung, -gestaltung
- Bewegungsmöglichkeiten im Raum

Termine: 13.12., 15:00 Uhr – 19:00 Uhr und 14.12.2017, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

#### GK5 Spieler-Rolle-Figur

- Figurenarbeit „innen“ und „außen“
- Entwicklung von Figuren aus Fähigkeiten des Spielers bzw. aus Anforderungen des Textes

Termine: 05.02., 9:00 Uhr – 17:30 und 06.02.2018, 9:00 – 16:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle (ohne Übernachtung)

#### GK6 Vom Thema zum Spiel

- eigener Zugang zu Themen
- Unterschiedliche Spielformen
- Impulse für themenbezogenes Spiel

Termine: 04.03., (Sonntag) 12:00 Uhr – 16:00 Uhr und 05.03.2018, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

#### GK7 Szenische Arbeit

- verschiedene Möglichkeiten der Erarbeitung bzw. theatralen Umsetzung einer Szene
- Handlungsanalyse, Rollenarbeit, Einsatz von theatralen Zeichensystemen

Termine: 13.03., 15:00 Uhr – 19:00 Uhr und 14.03.2018, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg

#### GK8 Rolle des Spielleiters

- Aufgaben des Spielleiters
- Entwicklung von Methodenkompetenz
- Grundlagen der Didaktik DS

Termine: 19.04., 15:00 Uhr – 21.04.2018, 17:00 Uhr in Weilburg (2 Übernachtungen)



## Anmeldung

Anmeldung per Post oder Mail an:  
Paul Möllers  
Violastr. 18, 35039 Marburg  
Tel.: 06421/67677, Mobil: 0151/70367677  
Mail: Paulmoellers@t-online.de

zur Fortbildung Lust auf Theater

Hiermit melde ich mich für die Fortbildung verbindlich an.

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Festnetz: .....

Mobil: .....

Schule: .....

Alter:  unter 30 J.,  30 - 39 J.,  40 - 49 J.,  50 J. und älter

Mein Unterrichtsschwerpunkt:  Grundschr.,  Fördersch.,  SI,  SI und II,  SI,  Berufssch.

Anmeldeschluss: 23.06.2017 (Die schriftliche Zu- bzw. Absage wird am 29.06.2017 per Mail versandt.)

Die Kostenbeteiligung für die 8 Kurse der Weiterbildung werde ich überweisen, sobald ich eine schriftliche Zusage erhalten habe. ....(Unterschrift)

Ein Jahr Fortbildung.

Ein Jahr Grundlagen des Darstellendes Spiels.

Ein Jahr praxisorientierte Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Acht Lehrgänge mit einer Zeitdauer von 1 ½ bis 2 ½ Tagen.

Acht Lehrgänge, die didaktische und methodische Grundlagen vermitteln und einen ersten Unterrichtseinsatz in dem Fach Darstellendes Spiel / Theater ermöglichen.

Voraussetzung für die Anmeldung zu der Fortbildung ist die Zustimmung der Schulleitung.

Die erfolgreiche Teilnahme an den acht Grundkursen ist die Eingangsvoraussetzung für die zweijährige Weiterbildung **Theater/ Darstellendes Spiel**. Diese Weiterbildung wird von der Lehrkräfteakademie in Zusammenarbeit mit dem „Landesverband Schultheater in Hessen“ durchgeführt. Am Ende der zwei Jahre wird eine staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt, die die Facultas für das Schulfach Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt erbringt.



Landesverband  
Schultheater in Hessen e.V.  
LSH

# Lust auf Theater

## Fortbildung Darstellendes Spiel

- für KollegInnen, die Lust haben, mit ihren SchülerInnen Theater zu spielen
- für KollegInnen, die das Fach Darstellendes Spiel unterrichten möchten
- für NeueinsteigerInnen und KollegInnen mit wenig Erfahrung
- für ReferendarInnen
- für KollegInnen aller Schulformen und -stufen

## Anmeldung für die Fortbildungsreihe

## Das Theater Traumstern präsentiert:

Nach König Ödipus(sy) bringt das Theater Traumstern mit 'Die 39 Stufen' seine 20. Inszenierung und 6. Sommertheater-Produktion auf die Bühne. Vorprogramm und musikalische Untermalung: Patrick Dörhöfer. Der Eintritt ist frei!

THEATER TRAUMLUST  
präsentiert

JOHN BUCHAN UND ALFRED HITCHCOCK'S  
**DIE 39 STUFEN**  
BEARBEITET VON PATRICK BARLOW  
NACH EINEM ORIGINALSKIZZEPT  
VON SIMON CORRIE  
UND NOBBY DIMON

Freitag, 30. Juni um 20 Uhr: Bürgerpark Lich  
Sonntag, 16. Juli um 20 Uhr: Schlosspark Laubach  
Freitag, 21. Juli um 20 Uhr: Schlosshof Hungen  
Samstag, 22. Juli um 20 Uhr: Schlosshof Hungen  
Samstag, 19. August um 20 Uhr: Bürgerpark Lich  
Samstag, 09. September um 20 Uhr: Villingen, vor der Kirche  
Samstag, 23. September um 20 Uhr: Lokschnuppen Nidda

Weitere Informationen unter [www.theater-traumstern.de](http://www.theater-traumstern.de)

Unterstützt und gefördert von:



**K**  
**SCHUL**  
**L**  
**TAG**  
**U**  
**R**

**GESAMT**  
**SCHULE**  
**HUNGEN**

**Genießen**

**Theater & Musik**

**Zuhören**

**Kunst & Literatur**

**Speisen & Getränke**

**Mitmachen**

**Alltägliches & Kurioses**

**Zuschauen**



**10. Juni 2017**  
**9.00 – 13.00 Uhr**  
**Gesamtschule Hungen – Friedensstr. 1 – 35410 Hungen**

Am Samstag, dem 10. Juni 2017, präsentiert Ihnen unsere Schule von 9 bis 13 Uhr verschiedene Beispiele aus dem Unterricht, die im weitesten Sinne etwas mit Kultur zu tun haben. Bummeln Sie vorbei an den Marktbuden auf dem Schulhof, genießen Sie Kulinarisches aus verschiedenen Ländern und aus Deutschland. Besuchen Sie künstlerische Darbietungen unserer DS-Gruppen in der Aula und Ausstellungen unserer Künstler im Kunstbereich. Schauen Sie sich an, zu welchen akrobatischen Leistungen unsere Sportler fähig sind. Machen Sie mit bei sportlichen und kreativen Angeboten. Lauschen Sie der Lesung einer mehrfachen OVAG-Jugendliteraturpreisträgerin oder verfolgen Sie rhythmische Sprachübungen. Bewundern Sie unser Männerballett oder ein Roboterrennen. Lassen Sie sich unterhalten von unserem Sommerkonzert auf Hof 3. Bestaunen Sie chemische und physikalische Experimente in den Naturwissenschaften.



## Der APPARAT – ein öffentlicher Nachrichtendienst quer durch Gießen

»Werde Agent des öffentlichen Nachrichtendienstes durch Gießen!« Ein Workshop für Kinder und Jugendliche von 10–14 Jahren.

Alle benutzen das Internet, ihr Smartphone, den Computer und erfahren so Nachrichten aus ihrem Freundeskreis und aller Welt.

Wie aber könnte man analog googeln und die Stadt als Suchmaschine nutzen? Wie kann man seine Nachrichten statt per Smartphone live durch die Stadt übertragen oder den Zebrastrifen als Chatroom nutzen? Was können wir damit über unsere Stadt herausfinden? Mit welchen Menschen kommen wir spielerisch ins Gespräch?

**Im Rahmen der Sonderausstellung *Draußen das Leben – Der hessische Maler Ernst Eimer (1881–1960) und die Heimat eröffnet die Künstlergruppe Mobile Albania den »Analogen Nachrichtendienst Gießen« und spürt Heimatbezügen in Gießen nach.***

In verschiedenen Workshopterminen wird von Mai bis Juli ein eigener Nachrichtenkanal etabliert, der aus dem Museum heraus die Stadt abtastet.

Mit verschiedenen Formaten werden spielerisch Kommunikationswege gesucht und erforscht. »Mit wem und womit verbinde ich mich? Was ist meine Stadt?«

Im *Oberhessischen Museum* bauen wir parallel gemeinsam eine analoge Cloud auf, die sich zunehmend füllt. Upload und Download – mit Kurkeln und Winden laden wir Begriffe, Objekte, Interviews hoch und runter.

Der Begriff *Heimat* setzt sich nach und nach aus Fragmenten unterschiedlicher Gespräche und Recherchen zusammen. Die Cloud bildet ab, womit sich Bewohner Gießens verbinden und steht allen Besuchern während der Öffnungszeiten des Museums zur Verfügung.

Im Rahmen von **Tages- und Wochenterminen** des Workshops nimmt die *Analoge Nachrichtenagentur* ihre Arbeit auf. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von **10 bis 14 Jahren**.

Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Es kann an mehreren Terminen teilgenommen werden.

Zum Abschluss wird es ein **Fest aller Sender, Überträger und Empfänger** geben.

### Termine:

- Di. 30.05. Schnupperworkshop durch die Stadt von 15.00–17.30 Uhr
- Mi. 31.05. Schnupperworkshop durch die Stadt von 15.00–17.30 Uhr
- Fr. 02.06. Inbetriebnahme des Apparats im Rahmen der Ausstellungseröffnung
- Sa. 10.06. Tagesworkshop von 11.00–15.00 Uhr
- Sa. 17.06. Tagesworkshop von 11.00–15.00 Uhr
- Mo. 03.07.–Fr. 07.07. Workshopwoche tägl. von 9.00–13.00 Uhr
- Mo. 10.07.–Fr. 14.07. Workshopwoche tägl. von 9.00–13.00 Uhr
- Sa. 15.07. Fest aller Workshopteilnehmer und Transmitter aus der Stadt: 16.00 Uhr

### Teilnehmeranmeldung:

bitte unter: [info@mobilealbania.de](mailto:info@mobilealbania.de)

### Treffpunkt:

Oberhessisches Museum Gießen, Brandplatz 2, 35390 Gießen

Der *Apparat* ist ein Projekt von *Mobile Albania* in Kooperation mit dem Oberhessischen Museum Gießen und der Kulturloge Gießen e.V.

[www.mobilealbania.de](http://www.mobilealbania.de)

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (KULTURKOFFER)






**Einladung**

Eröffnung der Sonderausstellung

**Draußen das Leben –  
Der hessische Maler  
Ernst Eimer (1881–1960)  
und die Heimat**

Am Freitag, den 2. Juni 2017

Begrüßung: Sabine Philipp M.A.  
Museumsleiterin Oberhessisches Museum

Grußwort: Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen

Grußwort: Prof. Dr. Claudia Hattendorff  
Institut für Kunstpädagogik der  
Justus-Liebig-Universität Gießen

Einführung: Ulrike Kuschel M.A.  
Kuratorin der Ausstellung

Es wird ein heimattypisches Getränk gereicht.

Die Eröffnung findet ab 18.00 Uhr im Netanya-Saal im  
Alten Schloss, Brandplatz 2, 35390 Gießen statt.

Anmeldungen bitte unter:  
regina.nitsch@gliessen.de oder 0641-96097311  
bis spätestens Mittwoch, 31.05.2017

Oberhessisches Museum | Altes Schloss  
Brandplatz 2, 35390 Gießen  
Di – So 10 – 16 Uhr | Eintritt frei  
www.gliessen.de/oberhessisches\_museum




**Die AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**  
Freitag, 02.06.2017, 18 Uhr im Netanya-Saal des Alten Schlosses

**Die KURATORENFÜHRUNG**  
Dienstag, 11.07. und 13.08.2017, 18 – 19 Uhr  
Ulrike Kuschel M.A. | Vor der jeweiligen Abendveranstaltung!  
(5,- € | 2,50 € pro Person)

**Die FÜHRUNGEN**  
Nach Vereinbarung  
ca. 90 Min., deutsch  
Gruppen (max. 20 Personen) | 18,- €  
Schulklassen (max. 20 Personen) | 10,- €

**Der WORKSHOP**  
**VILLA KUNTERBUNT – Mein Kunterbuntes Zuhause**  
Samstags 11 – 14 Uhr  
04.07. | 23.07. | 29.07. | 05.08.2017  
15,- € | 5,- € (Elterngeld und Studenten) pro Kind  
Anmeldung erforderlich bis Mittwochmittag vor dem Termin  
7 – 12 Jahre

**Das BEGLEITPROJEKT: Der APPARAT**  
Von und mit Mobile Albania  
Sonderausstellungseröffnung, Altes Schloss  
Fr 02.06. Inbetriebnahme des Apparats im Rahmen der  
Ausstellungseröffnung  
Sa 03.06. Tagesshopping von 11.00 – 15.00 Uhr  
So 04.06. Tagesshopping von 11.00 – 15.00 Uhr  
Mo 05.06. – Fr 11.06. Workshopreihe 14gl., von 9.00 – 13.00 Uhr  
Sa 12.06. – Fr 18.06. Workshopreihe 14gl., von 9.00 – 13.00 Uhr  
So 19.06. Fast-Jahr-Workshopfellowship und Transmitter aus  
der Stadt von 10.00 Uhr

Teilnahmeanmeldung bitte unter info@medialabonline.de

**KONTAKT, ANMELDUNG und BERATUNG**  
museum@gliessen.de | 0641-96097311  
www.gliessen.de/oberhessisches\_museum  
Für Schulklassen ist die Ausstellung ab 8 Uhr  
nach Vereinbarung geöffnet!



Der hessische Maler  
**Ernst Eimer (1881–1960)**  
und die Heimat

03.06. – 20.08.2017




**OBERHESSISCHES MUSEUM GIESSEN**  
ALTES SCHLOSS | LEHRSTÜCKES HAUS | WILHELMSTÜCKES HAUS

**VORTRÄGE und VERANSTALTUNGEN**  
Dienstags, 10.30 Uhr, Netanya-Saal, Altes Schloss  
Vor diesen Veranstaltungen ist die Ausstellung ab 10 Uhr geöffnet.

**12. Juni – Ein Film**  
**Heimat – Filmtrilogie (1958–2012) Auszug**  
Film von Edgar Reitz | Einführung: Lea Thomé, ALU Gießen  
(5,- € | 2,50,- €)

**16. Juli – Ein Vortrags**  
**Beziehungen zwischen**  
**Volkskunst und Kunstgeschichte**  
Prof. Dr. Signi Rutz, Justus-Liebig-Universität Gießen,  
Institut für Kunstgeschichte  
(Eintritt frei)

**11. Juli – Der zweite Film**  
**Angst essen Seele auf (1974) – Heimat in der Fremde**  
Film von Rainer Werner Fassbinder | 90 Min.  
(5,- € | 2,50,- €)

**16. Juli – Der dritte Film**  
**Grün ist die Heide (1954) –**  
**Der Inbegriff des Heimatfilms**  
Film von Hans Dögg, mit Sanja Ziemann,  
Rudolph Frauk und Willy Fritsch | 90 Min.  
(Eintritt frei)

**09. Juli – Der vierte Vortrag**  
**Draußen das Leben –**  
**Der Maler Ernst Eimer und die Heimat**  
Ulrike Kuschel M.A., Kuratorin der Ausstellung  
(Eintritt frei)

**04. August – Die Lesung**  
**Heimat – Ein Phantasma Eimers:**  
Migration, Flucht, Globalisierung –  
und die Angst vor dem Verlust von Tradition und Kultur  
Von und mit dem Autor Christian Schüle  
(5,- € | 2,50,- €)

**10. August – Das Menü**  
**Heimat geht durch Leib und Magen ...**  
Das Restaurant «Schlüssel» im Alten Schloss zaubert die hessi-  
sche Landschaft in einem mehrgliedrigen Schmaus auf den Teller.  
(Kartenverkauf: 0641-96097311, info@schueler-gliessen.de)





**Ernst Eimer  
und die Heimat**

Mit Ernst Eimer würdigt das Oberhessische Museum einen bis heute in der Region hoch geschätzten und gesammelten Maler und Schriftsteller. Zugleich steht sein Leben und Werk mit dem Beginn und Übergang exemplarisch für einen Künstler aus der Zeit nach 1900. Die Ausstellung beleuchtet Leben und Werk des Künstlers aus dem Blickwinkel seiner parabolischen Heimatauffassung.

Um 1910 war in Deutschland der **Begriff der Heimat** in aller Munde. Die Verklärung und die Verdrängung in der Natur, die aus dem Übergang vom Agrar- zum Industriestaat hervorgehen, wurden immer deutlicher.

Mit der Gründung des Deutschen Reiches wuchs in der Bevölkerung ein starkes Nationalgefühl und neues Geschichtsbewusstsein. Die **Schwärmerei nach einer stillen Welt in der Natur** erlebte einen Aufschwung, dem auch viele Künstler folgten. **Regionale Landschaften und bäuerliche Themen** lagen im Trend.

In dieser Zeit begannen die **Malerei, Zeichnung und Schriftsteller Ernst Eimer (1851–1960)** seine künstlerische Laufbahn. Er entstammte einer Familie, die seit Generationen als Bauern im Dorf Groß-Eichen in der oberhessischen Vogelsbergregion lebten. Mit dem Künstlerberuf schied er von vollkommen anderen Lebensweisen als seine Vorfahren. Die enge Bindung an seinen Herkunftsort, an die ihm vertrauten Menschen und an die heimatische Landschaft blieb jedoch lebenslang erhalten.

**Die Motive:  
Menschen und Landschaft**

Die Verbundenheit mit dem Heimat- und Geburtsort schlägt sich direkt in den Bildern nieder. Die Gemälde Ernst Eimers zeigen in bestirnter Klarheit **Einflussfaktoren wie Menschen und ihre alltägliche, harte Arbeit auf dem Land**. Seine Modelle fand er vor allem in der eigenen Familie. Neutrale Bildtitel wie »Oberhessischer Bauer zeigen aber, dass es ihm weniger um ausdrucksstarke Porträts als vielmehr um allgemeine Aspekte des menschlichen Zusammenlebens ging. Zugleich wachte er die **heimatliche Landschaft um Vogelsberg** mit ihren Dörfern, Bächen, Äckern und Wäldern. Er erfassete die vertrauten Motive nicht als verhassten Natur, sondern in einer unspüktafälligen Weise. Die lichtdurchflutete Landschaft war die lächelnde Bevölkerung munter mit endloslich impressionistischen Eindrücken in ausgeprägter Farbglut direkt vor der Natur im Freien oder in den Wohnräumen.

Erste Einflüsse für seine künstlerische Haltung erhielt Ernst Eimer sowohl von seinem Lehrer **Wilhelm Trübner** als auch von der akademisch-konservativen Zeltströmung seiner Epoche. Zielstrebig blieb er aber **Bildaufassung treu**, die weiter dem 19. Jahrhundert verbunden war und die von modernen Entwicklungen wie dem Expressionismus letztlich unbeeinträchtigt blieb.

Dementsprechend bewegte sich Eimer auch persönlich in einem Umfeld ähnlich denkender und arbeitender Künstler. Den engsten künstlerischen Kontakt pflegte er eine Zeit lang zu seinem Studienfreund **Heinrich Pferr**, der in Laudenbach am Melibior an vergleichbaren Themen arbeitete. Zu Werken der Meerkollegen aus der nahgelegenen **Kunstakademie in Willingshausen** besaßen sich sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede zu machen.

*Abbildungen (von links nach rechts):  
Landschaft, ohne Titel, Öl auf Leinwand, Privatbesitz, Badische Provinzialen Malerei, Wiesbaden, um 1870, Badisches Provinzial-Museum, Frankfurt/M.  
Die Kirche in Groß-Eichen, ohne Jahr, Öl auf Leinwand, Privatsammlung, Wiesbaden  
Lautertal, ohne Jahr, Öl auf Leinwand, Oberhessisches Museum Gießen  
Selbstporträt, um 1877, Öl auf Leinwand, Privatbesitz, Frankfurt/M.*

**Der Pendler:  
Zwischen Stadt und Land**

Die Ausstellung beleuchtet auch Eimers biografische Anbindung an den Vogelsberg als Region und Heimat für den Künstler. Kurz nach seiner Heimat ließ er sich mit seiner jungen Familie in **Groß-Eichen** nieder, schaffte dort sein eigenes Haus und schuf sich in der dörflichen Gemeinschaft einen heilen und anerkannten Platz.

Aber Eimer verließ die Region auch immer wieder, um in der Stadt zu wohnen. Für den Umzug nach **Korbach** war zunächst das Studium an der dortigen **Kunstakademie** der Grund. Das urbane Umfeld befreite er danach durchgehend bei. Während er die Sommermonate auf dem Land verbrachte, hatte er seinen Wohn- und Arbeitsort in Winter zunächst in Darmstadt und ab 1907 in Frankfurt a. M. Dieses im Studium begonnene zweigeteilte Leben wurde durchgehend bis fast zum Lebensende beibehalten. Erst in dem letzten Jahren zog sich Ernst Eimer endgültig nach Groß-Eichen zurück. Es ist unbekannt, ob der Künstler die Stadt ebenfalls als Heimat erlebte, aber hier fand er Ausstellungsmöglichkeiten und die Käufer für seine Bilder ein Grundraster für seinen künstlerischen Beruf.



**Das  
Vaterland**

Für einen temporären Wegzug gab es auch von außen kommende Gründe. Die zunehmend patriotische Haltung zur **Heimat als Vaterland** richtete sich im Lauf der 1900er Jahre zunehmend auf dessen Verteidigung ein. Wie viele andere junge Männer wurde Eimer im Ersten Weltkrieg eingezogen. Er erlebte dies als **Kriegsmaler an der Westfront**.

Im **Nationalsozialismus** wandte sich Eimer von den politischen und künstlerischen Entwicklungen in seinem Land nicht ab. Seine traditionellen Motive passten in die Ideologie des Regimes, das jegliche Formen der Moderne ablehnte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war er, halb atübt, mithilfe seiner Kunst mehr um die Sicherung des Lebensunterhaltes bemüht als um künstlerische Weiterentwicklung. In den letzten Lebensjahren verweilte er seine bedürftigsten Motive und trat noch einmal als **Schriftsteller in Erscheinung**.

Ernst Eimer starb am 3. Mai 1960. Sein Werk hat Eingang in einige Museen gefunden. Vor allem aber leben seine Arbeiten ebenso wie das Andenken an seine Persönlichkeit in weit verzweigten Familienkreisen und bei Freunden in der Vogelsbergregion fort.



**SCHINKEL – BAUMEISTER DES KLASSIZISMUS**

Er brachte die Baukunst der Griechen und Römer in Preußen zur Vollendung. Außer „Säulen“ konnte Schinkel aber auch anders: Neugotisch, Mittelalterlich, Schweizerisch und das so versachlicht, dass er oft auch als Vater der Moderne bezeichnet wird. Schinkel – ein Kosmos!

**Sa, 24. Juni 2017, 10–17 Uhr, Petrihaus im Brentanopark, Frankfurt Rödelheim**  
**€ 50 (€ 30 für Studierende + Referendare) inkl. Material**  
**Arne Winkelmann, Dipl. Ing. \ Kulturwissenschaftler**

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM  
 Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main  
 www.dam-online.de

Anmeldung: bildung.dam@stadt-frankfurt.de  
 Akkreditiert beim Landesschulamt Wiesbaden.  
 Architekt/innen erhalten 4 Fortbildungspunkte für ganztägige Veranstaltungen.

MUSEUMSUFER FRANKFURT



## LZG-Newsletter, Ausgabe 9/2017

### Liebe Freunde und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

der Juni startet jung flott, frisch und sehr bunt. Besonders junge Leser kommen da nicht zu kurz und können sich bei unseren beiden kommenden Veranstaltungen in der Reihe **Eine(r) liest** und zu den **8. Gießener Bilderbuchtagen** auf neue Eindrücke und Einblicke in die Welt der Bücher freuen.

Am **Sonntag, den 04. Juni, um 11:30 Uhr** lesen vier Gewinner/-innen des OVAG-Jugendliteraturpreises 2016 ihre preisgekrönten Texte in den **Gießener Marktlauben**. Die Zuhörer können sich auf einen vielseitigen und spannenden Sonntagmittag freuen und sich von den buntgemischten Themen und Erzählönen der jungen Talente begeistern lassen.

Nicht minder vielfältig geht es auch bei der **Auftaktveranstaltung der 8. Bilderbuchtage am Sonntag, den 11. Juni, um 14:30 Uhr in den Räumen von NEUSEHLAND** zu. Mit dabei ist ein besonderer Gast: der *Die Sendung mit der Maus*-Macher Armin Maiwald, der aus seinem Lieblingsbilderbuch lesen wird. Der **Vorverkauf** (nur in der NEUSEHLAND-Filiale in der Neuen Bäume) hat bereits begonnen.

Unter dem Motto "**Schöne Zeiten mit bunten Seiten**" werden in den folgenden zwei Wochen Bilderbücher in zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt, vorgelesen und für Kinder erlebbar gemacht.

### **Eine(r) liest - Jung, Flott, Frisch: Gewinner/-Innen des OVAG-Jugendliteraturpreises lesen ihre Texte**

Auch in diesem Sommer präsentieren wieder vier Gewinner/-innen des OVAG-Jugendliteraturpreises ihre preisgekrönten Geschichten unter den Gießener Marktlauben. Die Zuhörer können sich auf einen vielseitigen Sonntagmittag freuen, denn die vier jungen Talente aus Mittelhessen decken ein breites Spektrum an Themen und Erzählönen ab.

Patrizia Krug erschafft in "Der Papierjunge" eine faszinierende neue Welt mit unbekanntem Gestalten und offenen Rätseln, während Annika List in "Kaffee und Kippen" die Geschichte eines jungen Mädchens aus der ungewöhnlichen Perspektive ihrer Krankheit erzählt. Adam Nells Erzählung "Elias' Lachen" widmet sich dem schwierigen Thema Kindesmissbrauch und zu welchen Handlungen dieses schreckliche Erlebnis Familienangehörige treiben kann. Außerdem wird an diesem Tag Lina Thiede ihre satirisch-ironische Geschichte "Herr Tod braucht Urlaub" lesen, die den Tod in ein ganz neues Licht rückt.

**Sonntag, 04.06. – 11:30 Uhr** Gießener Marktlauben (bei Regen: Netanya-Saal, Altes Schloss)

Eintritt frei, Moderation: Saskia Langstrof (LZG), *In Kooperation mit ulish-PR und dem Kulturamt der Stadt Gießen.*

### **Eröffnungsveranstaltung der 8. Bilderbuchtage - Auftakt zu "Schöne Zeiten mit bunten Seiten" mit Armin Maiwald (*Die Sendung mit der Maus*)**

Bereits zum achten Mal finden in diesem Jahr die Gießener Bilderbuchtage statt. Auch dieses

Mal darf man sich neben der von der Stadtbibliothek und dem LZG präsentierten Bilderbuchausstellung "unterwegs" und dem beliebten "Besuch mit Buch" auf einen bekannten Gast zur Auftaktveranstaltung freuen.

Erneut wird die Eröffnungsveranstaltung in den Räumen von NEUSEHLAND stattfinden. Als prominenter Gast dabei ist der *Die Sendung mit der Maus*-Macher Armin Maiwald. Er ist im *Maus*-Team für Fragen zuständig wie "Was ist das?" oder "Wie geht das?". Armin Maiwald wird aus seinem Lieblingsbilderbuch lesen und zudem viel von der Arbeit hinter den Kulissen der bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebten *Sendung mit der Maus* erzählen.

Auch die Schirmherrin der Bilderbuchtage, Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, wird bei dieser Veranstaltung dabei sein und auf die nachfolgenden Veranstaltungen unter dem Motto "Schöne Zeiten mit bunten Seiten" hinweisen.

**Sonntag, 11.06. – 14:30 Uhr** NEUSEHLAND, Neue Bäume 11, 35390 Gießen

Eintritt: 4 €, VVK: NEUSEHLAND-Filiale ab 27.05.2017, *Mit freundlicher Unterstützung von NEUSEHLAND und in Kooperation mit ulish-PR.*

### **Literarisches Zentrum Gießen e. V.**

Südanlage 3a (Kongresshalle) | 35390 Gießen

Bürozeiten: Mo 10-14 Uhr, Di 15-19 Uhr und Do 10-14 Uhr

Tel.: 0641/97 28 25 17

[info@lz-giessen.de](mailto:info@lz-giessen.de) | [www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

[www.facebook.com/lzgiessen](https://www.facebook.com/lzgiessen) | [www.twitter.com/lzgiessen](https://www.twitter.com/lzgiessen)

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Gießen



**Michael Meyer**

Verantwortlich: Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis, [michael.meyer@kultus.hessen.de](mailto:michael.meyer@kultus.hessen.de)  
Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis